Uebersicht der Onthophagus-Arten aus dem nächsten Verwandtschaftskreise des O. Amyntas Ol.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Ich habe bemerkt, dass die nahen Verwandten von *Onth. Amyntas* durchgehends verkannt oder als geringe Varietäten angesehen werden, was sie nicht sind. Die Gruppe des *Onth. Amyntas* ist dadurch scharf charakterisirt, dass ♂ und ♀ blos eine einzige, oft gehöckerte Stirnleiste in oder hinter der Mitte der Stirn aufweisen; die Scheitelleiste fehlt. Die ♂ dieser Arten haben nicht nur, wie Erichson angibt, einen stumpferen Endsporn an den Vorderschienen, sondern es ist bei ihnen der Apicalzahn der Vorderschienen auf der vorderen Aussenseite mit einem nach innen und hinten gerichteten Haarbüschel oder Haarkamm versehen, meist ist aber auch der Rand der Aussenseite des Zahnes kurz und dicht bewimpert.

Einen geringeren Werth zeigt die mangelnde Basalrandung des Halsschildes, weil sie bei einigen Arten stets angedeutet erscheint.

Die Arten sind in nachfolgender Weise auseinander zu halten:

1'' Die Aussenseite des Endzahnes der Vorderschienen ist beim ♂ und ♀ vollkommen kahl, Vorderschienen auf der Unterseite vor der Tarsaleinlenkungsstelle beim ♂ nur mit einem einfachen Haarpinsel.

Schwarz, mehr oder weniger glänzend, Kopfschild vorne schwach ausgerandet, dicht und fein punktirt, die Stirnleiste beim ♂ seitlich nicht gehöckert, Halsschild stark und dicht punktirt, ähnlich wie bei *Amyntas*, nur gewöhnlich dichter, mit zerstreuten, tiefer eingedrückten Punkten dazwischen; die Dorsalausbuchtungen vorne beim ♂ nur angedeutet oder ganz fehlend, Basis in der Mitte kurz und äusserst fein gerandet, Flügeldecken mit normaler Sculptur der Arten dieser Gruppe. Länge 9—10 *mm.* Algier (Laghonat, Ghardata, Dr. Martin). Von Herrn Louis Bedel bereits als besondere Art erkannt.

Bedeli n. sp.

1' Die Aussenseite des Endzahnes der Vorderschienen ist beim ♂ bürstenartig bewimpert; die Unterseite der Vorder-

schienen vor der Tarseneinlenkungsstelle ist meist*) mit einem queren Haarschopfe versehen.

2′ Hinterbrust beim ♂ mit tiefer ovaler Grube, welche nach vorne kaum, zum Hinterrande nicht furchenartig verlängert ist und daher von selbem entfernt steht. Beim ♀ ist die Hinterbrust mit einer vorne verloschenen, hinten weit vor dem Apicalrande verkürzten, mässig tiefen Längsfurche versehen.

Halsschild meist mit starker und dichter Punktur, an der Basis ganz ungerandet. Die Stücke aus Centralasien sind stärker sculptirt und viel mehr glänzend (var. *subviolaceus* Mén.). Hierher, neben den bekannten alten Synonymen, nach Type *O. Auchenia* Redtb. aus Schiraz (Stammform). Dass *O. subviolaceus* Mén. und *atramentarius* Mén. hierher gehört, haben bereits Kolenati und Schaum nachgewiesen. Die Beschreibungen dieser Namen enthalten auch gar keine Angabe, wonach man sie auf eine oder die andere verkannte Art deuten könnte. — Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus, Turkestan etc.

Amyntas Oliv.

2′ Hinterbrust beim ♂ und ♀ mit einer seichten Längsfurche oder nur mit einer glatten, punkt- und haarfreien Mittellinie.

3″ Hinterbrust in beiden Geschlechtern wenigstens mit feiner Mittelfurche.

4″ Stirnleiste bei normalen ♂ seitlich stark gebogen und am seitlichen Ende beim ♂ gehöckert oder gehörnt; die Wölbung des Halsschildes vorn doppelbuchtig, aussen von einem Höckerchen begrenzt. Halsschild wenig gedrängt, fein punktirt, dazwischen mit grösseren zerstreuten Punkten mässig dicht besetzt. Pygidium matt, erloschen, sparsam punktirt, ziemlich flach. Kleinere ♂ zeigen eine einfach gebogene Stirnleiste und einen fast einfach gewölbten Halsschild. Bei den ♂ ist die seichte Mittelfurche der spärlich punktirten Hinterbrust vorne kaum, hinten weit vor dem Spitzenrande verkürzt; beim ♀ ist die Hinterbrust noch viel spärlicher punktirt und die Längsfurche seichter. Länge 8—11 *mm.*

Dem *O. Amyntas* äusserlich ähnlich, aber durch die Bildung der Hinterbrust leicht zu unterscheiden. Mir liegen

*) Dieser Schopf fehlt nur bei *O. Koshantschikoffi.*

nur Stücke aus Algier und Oran vor. Obwohl mir spanisches *Onthophagus*-Material ganz fehlt, vermuthe ich, dass diese Art auch in Südspanien einheimisch sein dürfte. **imitator** n. sp.

4′ Stirnleiste auch bei normalen ♂ schwach gebogen und seitlich nicht gehöckert, die doppelbuchtige Ausrandung in der vorderen Wölbung des Halsschildes sehr schwach oder gar nicht vorhanden. Halsschild dicht und fein punktirt, die tieferen Punkte ebenso zahlreich wie die feineren. Pygidium zerstreut, aber deutlicher punktirt, etwas gewölbt, an der Spitze glänzender, vor derselben gewölbter und stark nach unten gebogen. Oberseite schwarz, glänzend, nur manchmal die ♀ etwas matter. Hinterbrust des ♂ dicht punktirt, mit flacher Mittelfurche, welche nach vorne weit verkürzt, hinten aber nahezu den Rand erreicht. Bei dem ♀ ist diese Furche ähnlich, aber seichter und geht weiter nach vorne und die Punktur ist sehr spärlich. Länge 8—10 *mm*. Wurde bisher mit *Amyntas* verwechselt. Griechenland, Kleinasien, Syrien, Araxesthal, Turkmenien, Turkestan etc. Herrn Carl Felsche aus Leipzig-Raudnitz, der sich besonders mit coprophagen Lamellicornen befasst, gewidmet. **Felschei** n. sp.

3′ Hinterbrust in beiden Geschlechtern in der Mitte mit punkt- und haarfreier Längslinie, ohne Grube oder Längsfurche; beim ♂ ist dieselbe seitlich dichter, beim ♀ spärlicher punktirt. Stirnleiste des ♂ seitlich nicht gehöckert.

5″ Kopfschild des ♂ mit flach gebogener, seitlich etwas abgeflachter Stirnleiste; Clypeus vorn deutlich ausgerandet. Halsschild beim ♂ einfach gewölbt, vorn ohne Ausbuchtungen und Höckerchen.

Schwarz, matt, unten glänzender, Flügeldecken dunkel schmutzigbraun bis gelbbraun, an der Basis meist etwas heller. Kopfschild beim ♂ mit einfacher Querleiste zwischen dem Vorderrande der Augen, beim ♀ mit stark in die Quere gezogenem Höckerchen in der Mitte. Halsschild äusserst dicht und ziemlich grob punktirt, etwas gedrängter als bei *Amyntas*, sonst aber ganz ähnlich; Basis äusserst fein und sehr kurz gerandet. Flügeldecken wie gewöhnlich gestreift und die Zwischenräume ebenso punktirt, nur

ist die Punktur dichter gestellt; längs der Naht etwas dunkler und glänzender. Länge 8—10 *mm*. Kaukasus, Araxesthal, Syrien. Meinem lieben Freunde Julius Weise in Berlin zugeeignet. **Weisei** n. sp.

5′ Kopfschild des ♂ gerade oder fast gerade, gleichmässig erhaben, eine erhabene niedrige Querplatte darstellend, dieselbe seitlich senkrecht scharf abgeschnitten; Clypeus beim ♀ vorn undeutlich oder sehr schwach ausgerandet. Scheibe des Halsschildes beim ♂ vorn doppelbuchtig, seitlich mit mehr oder minder deutlichem Höckerchen.

6″ Stirnleiste des ♂ sehr schwach gebogen, vor der Mitte des Kopfes gelegen, vom Vorderrande der Augen entfernt stehend; beim ♀ zwischen dem Vorderrande der Augen gelegen, in der Mitte zu einem stark in die Quere gezogenen, niedrigen Höckerchen umgebildet. Ganz schwarz, matt.

Dem *O. Amyntas* Ol. äusserst ähnlich, aber von demselben durch die fast gerade, weiter vorn befindliche Stirnplatte und die ungefurchte und grübchenlose Hinterbrust leicht zu unterscheiden. Die Punktur des Halsschildes ist gröber und dichter. Das Pygidium des ♀ ist doppelt so stark gewölbt, fast buckelig. Länge 10—12 *mm*. Serbien. Von Herren Sikora im Jahre 1883 in Anzahl gesammelt und dem Wiener Hofmuseum mitgetheilt. **Ganglbaueri** n. sp.

6′ Stirnleiste des ♂ ganz gerade, in der Mitte der Stirne befindlich, dem Vorderrande der Augen genähert; beim ♀ zwischen dem Vorderrande der Augen gelegen, in der Mitte mit einem mehr oder minder starken, einfachen Höckerchen. Schwarz, glänzend, Flügeldecken oft rothbraun. Vorderschienen des ♂ auf der Unterseite vor der Tarseneinlenkungsstelle (ausser der bürstenartigen Befransung des Endzahnes) ohne deutliches, besonderes Haarbüschel.

Schwarz. Kopf dicht und fein, Halsschild stark und dicht punktirt, die Punkte des letzteren wie gewöhnlich doppelt: grob und fein. Die groben Punkte pupillirt, nach hinten offen. Clypeus vorn schwach ausgebuchtet; die Wölbung des Halsschildes beim ♂ vorn doppelbuchtig und jederseits mit tuberkelartigem Höckerchen wie bei *Amyntas,* aber weniger scharf ausgeprägt, bei kleineren ♂ nur angedeutet

oder ganz einfach gebildet wie beim ♀. Die Basis des Halsschildes in der Mitte kurz und äusserst fein gerandet. Bei dem ♀ ist die angedeutete Stirnleiste in der Mitte tuberkelartig erhöht. Körper ziemlich stark glänzend. Manchmal sind die Flügeldecken rothbraun. Länge 9 bis 11 *mm.* Taschkent. Herrn V. Koshantschikoff, in St. Petersburg, der sich vorzugsweise mit coprophagen Lamellicornen beschäftigt, gewidmet. **Koshantschikoffi** n. sp.

Anmerkung. An obige Arten schliesst sich noch innig eine Art aus Syrien an, welche zum Theile noch die Gruppenmerkmale des *Amyntas* zeigt, in mehrfacher Beziehung aber bereits Affinitäten mit der *taurus*-Gruppe gemein hat.

Der Kopfschild des ♂ zeigt nämlich auch nur eine Leiste in der Mitte der Stirn, die Punktur des Halsschildes ist ebenfalls nicht raspelartig, sondern vollkommen einfach rund, selbst auch auf den Flügeldeckenspatien, was bei keiner nahe verwandten Gruppe der Fall ist. Dagegen ist die Basis des Halsschildes der ganzen Breite nach gerandet und die Vorderschienen zeigen auf der Unterseite ihrer Spitze kein Borstenbüschel und ihr Endzahn ist aussen nicht mit einer Haarbürste versehen. Endlich weicht vorliegende Art von allen europäischen durch ganz gelbe Fühler ab. — Ganz schwarz, stark glänzend, wie polirt, Fühler gelb, die Tarsen braunroth. Kopfschild des ♂ schwach ausgerandet, stark und ziemlich dicht einfach, Stirn sehr fein und spärlich punktirt. Kopfleiste halbkreisförmig, aussen nach hinten jederseits in ein aufrechtstehendes Horn ausmündend; diese Hörner stehen dicht an der Innenseite der Augen. Halsschild mässig stark, wenig gedrängt, einfach punktirt, die Wölbung beim ♂ vorn niedergebogen, schwach doppelbuchtig. Flügeldecken wie gewöhnlich mit Doppelstreifen, alle etwas vertieft, die Zwischenräume einfach spärlich punktirt, der erste an der Naht ausserdem mit einer regelmässigen Punktreihe. Vorderschienen aussen vierzähnig. Hinterbrust des ♂ vorne stärker und dichter, hinten feiner und viel spärlicher punktirt, dicht vor dem Hinterrande mit einer kurzen, höchstens die Mitte erreichenden Mittelfurche. Länge 9 *mm.* Ein ♂ aus Syrien in meiner Sammlung. **circulator** n. sp.
